



SUPPORTER NEWS

HEIMSPIEL-INFOFLYER DES SCHWABENSTURM 02

AUSGABE 17 - HOFFENHEIM - 27.05.2023



**Spielbericht Leverkusen / Spielbericht Mainz
Neues aus Cesena / Neues aus Reutlingen
Neues vom Shop**

VORWORT

Servus Cannstatter Kurve,

nach dem 4:1-Auswärtssieg vergangenen Sonntag in Mainz stehen wir aktuell auf Platz 15 der Tabelle. Punktgleich mit den auf dem Relegationsplatz liegenden Bochumern, jedoch mit dem deutlich besseren Torverhältnis. Wir haben es somit selbst in der Hand. Mit einem Sieg gegen das Konstrukt aus Hoffenheim wäre die Schadensbegrenzung in der sportlich erneut mehr als desolaten Saison geschafft. Folglich sollte die Marschrichtung für die heutige Partie auf dem Rasen sowie auf den Rängen klar sein. Drei Punkte müssen her, heute zählt nur der Heimsieg.

Motivation genug für uns als Kurve, heute die Lethargie vom Leverkusen-Spiel abzulegen und nochmals freizudrehen. Analog dem letzten Saisonspiel der Vorsaison gegen Köln benötigt die Mannschaft auch heute uns als supportstarkes Kollektiv, welches voran geht und zur Not das Tor erneut in der letzten Spielminute selbst schießt! Heute gilt's, heute brauchen wir jeden Einzelnen in der Cannstatter Kurve und im Neckarstadion. Stimmt mit ein, pusht euch gegenseitig und legt, wenn es auch aufgrund der sportlichen Spannung schwierig ist, die Nervosität ab.

Wollten wir uns aufgrund der Wichtigkeit des heutigen Spiels eigentlich auf ein kurzes Vorwort beschränken, soll die am vergangenen Mittwoch stattgefundene Mitgliederversammlung der DFL trotzdem nicht unerwähnt bleiben. Die in den letzten Woche viel diskutierte Entscheidung über einen Investoreneinstieg bei der DFL stand an. Die Proteste der Fanszenen in ganz Deutschland scheinen Früchte getragen zu haben und so fand sich auf der Mitgliederversammlung der 36 Erst- und Zweitligisten nicht die nötige 2/3-Mehrheit, um entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Folglich findet kein Vermarktungswahn statt, die DFL bekommt somit keinen Investor. Erfreulich war hierbei zudem, dass die Verantwortlichen unseres VfB gegen die aktuellen Pläne der DFL gestimmt haben. Ein aus unserer Sicht enorm wichtiges Zeichen für einen nachhaltigen und basisnahen Fortbestand des Volkssports Fußball! Klar bleibt aber auch, dass wir gegenüber Neuerungen der Pläne oder weiteren Entwicklungen weiterhin eine kritische Grundhaltung einnehmen werden.

Jetzt aber genug der Worte! Auf geht's zum Heimsieg, auf geht's zum Klassenerhalt!

VfB STUTTGART - BAYER 04 LEVERKUSEN **Bundesliga 32. Spieltag (Zuschaer 45.000)**

1:1

Hatten wir im Spielbericht gegen Gladbach noch von der Schnellebigkeit der Gefühlswelten von uns VfB-Fans und der damit verbundenen Aufbruchstimmung am Neckar geschrieben, war die Situation vor dem Spiel gegen Leverkusen doch schon wieder anders. Auf eine bittere Niederlage im Pokalhalbfinale gegen Frankfurt folgte nach desolater Leistung eine frustrierende Niederlage in Berlin. Wirklich fraglich, warum die Mannschaft in richtungsweisenden Partien wie auf Schalke, gegen Wolfsburg oder jetzt in Berlin nicht die entsprechende Leistung und Einstellung auf den Platz bringt. Und so lag unser VfB vor dem Spiel gegen die Werkself mit 28 Punkten auf dem Relegationsplatz und war nach den Ergebnissen der Konkurrenz unter Zugzwang. Punkte müssen nun her. Punkt.

Den letzten Tag des diesjährigen Stuttgarter Frühlingsfests auf dem Cannstatter Wasen nutzten wir als Gruppe, um die Stunden vor dem Spiel in entspannter Atmosphäre im dortigen Biergarten zu verweilen. Waren die letzten Wasenbesuche bei VfB-Heimspielen oft geprägt von brutalen Menschenmassen und dem daraus resultierenden ungemütlichen Gedrucke, konnten dieses Mal gemütliche und ruhige Stunden bei schönstem Frühlingswetter verbracht werden. Nichtsdestotrotz nutzten wir auch dieses Spiel, um noch ein letztes Mal unseren Doppelhalter mit der Botschaft „Schwaben tragen keine bayerischen Trachten“ in dieser Frühlingsfest-Saison zum Ausdruck zu bringen. Versteht uns hierbei nicht falsch. Auch wir als Gruppe und unsere Mitglieder statten dem Frühlingsfest gerne mal einen Besuch ab, für uns steht die bayerische Tracht aber symbolisch für alle negativen Begleiterscheinungen in dieser Zeit, die aufgrund der gefühlten Abkupferung der bayerischen Wiesen Einzug in und um Cannstatt nehmen.

Ebenso zeigten wir im weiteren Verlauf der Partie noch die folgenden beiden Spruchbänder. Zum einen zeigten wir, gemeinsam mit CC und SKS, das bereits aus Bochum bekannte Spruchband „Schluss mit dem Vermarktungswahn – Nein zu Investoren in der DFL!“, um unsere Meinung für einen nachhaltigen und basisnahen Fußball zu unterstreichen. Die Risiken hierbei sind bekannt. Ausgeglichene Haushaltsführungen der Clubs werden durch die einmalige Finanzspritze gefährdet, das Auseinanderdriften der Finanzkraft durch unfaire Verteilung der Mehrerlöse wird gefördert und zudem rücken die Interessen der Fans aufgrund der

Profitgierlichkeit des Investors in den Hintergrund und viele befürchten eine weitere Spieltagszerstückelung oder Spielorte im Ausland. Thematisch ganz anders, leider jedoch nicht erfreulicher, ist das zweite gezeigte Spruchband einzuordnen. In der Woche vor dem Spiel wurde die Region Romagna in Italien von Unwetter und Überflutungen getroffen. Folglich solidarisierten wir uns, zusammen mit dem CC, mit unseren Freunden aus Cesena. „Kraft und Durchhaltevermögen für die Leute, die viel verloren haben – die Romagna gibt nicht auf!“. In der Woche nach dem Spiel gegen Leverkusen war das Ausmaß bei einem erneuten Unwetter sogar noch größer. Weitere Informationen hierzu findet ihr später unter der Rubrik „Neues aus Cesena“.



Kommen wir zum Sportlichen. Aufgrund der obengenannten Niederlagen und der punktenden Konkurrenz war unsere Mannschaft zum Sieg verdammt. Des Weiteren waren viele der 45.000 Zuschauer im Neckarstadion auf die Reaktion der Mannschaft und der Verantwortlichen nach dem Spiel in Berlin gespannt. Wirkliche Besserung konnte in Halbzeit eins jedoch nicht verzeichnet werden, war diese doch sehr von spielerischer Magerkost geprägt. Erst nach dem Seitenwechsel zeigte die Mannschaft zumindest im Ansatz ihr spielerisches Können, was folglich gepaart mit etwas Willensstärke zum 1:0-Führungstreffer führte. Leider musste man nach einem unnötigen Foul von Bredlow und dem noch unnötigeren Einsatz vom VAR den 1:1-Endstand hinnehmen. Ein Punkt ist zwar besser als keiner, der erhoffte Sieg blieb jedoch aus und eine dementsprechend getrübt Stimmung lag im weiten Rund.

Auch die Cannstatter Kurve konnte heute nicht überzeugen. Machte das wirklich laute „Stuttgart kommt“ Hoffnung auf einen satten Auftritt, flachte die Stimmung merklich ab und konnte bis auf wenige Ausnahmen nie nahe des Lautstärkemaximums kommen. Klar ist uns auch bewusst, dass die wirklich guten Auftritte gegen Gladbach und Frankfurt nicht bei jedem Spiel, vor allem bei einer solch spielerischen Tristesse wie bei unserem VfB, möglich sind. Trotzdem war die gebotene Leistung der Kurve beim Heimspiel gegen Leverkusen eines Abstiegskampfes nicht würdig. Das muss besser werden. Gleich heute gegen Hoffenheim. Auf geht's Cannstatter Kurve!

Nachdem die Mannschaft anschließend von der Kurve mit aufbauenden sowie unmissverständlichen Worten verabschiedet wurde, ging es rasch zurück zum Cannstatter Bahnhof, um den Sonntagabend noch entspannt ausklingen zu lassen. Am Montag wartet ja wieder die Arbeit...



FSV MAINZ 05 - VfB STUTTGART

Bundesliga 33. Spieltag (Gäste ca 5.000)

1:4

Das Auswärtsspiel in Mainz am unbeliebten Sonntag bedeutete für alle Bruststringträger, dass die Ergebnisse der Konkurrenz vom Vortag bereits bekannt waren. Zwar ist die alte Dame aus Berlin bereits abgestiegen, da der Rest aber punktete, stand der VfB vor der Partie mit Platz 17 auf einem direkten Abstiegsplatz. Jedoch sollte, ganz unabhängig von den Ergebnissen der Konkurrenz, jedem klar gewesen sein, was wir hier und heute erwarten: Drei mit Einsatz und Willensstärke erkämpfte Punkte auf dem Rasen und eine laute und geschlossene Cannstatter Kurve auf den Rängen. Parallelen zum Vorjahr waren erkennbar, als es im Saisonendspurt bei unserer Südamerika-Ausfahrt in Mainz ebenso um entscheidende Punkte im Abstiegskampf ging. Unter diesen Vorzeichen und mit einer ordentlichen Anzahl an Mitfahrern wurde die kurze Fahrt zum Stadion auf dem Acker angetreten. Unterwegs konnte erneut eine große Anzahl an reisenden VfB-Fans gesichtet werden. Generell sehr stark, was der weiß-rote Tross hier die letzten Wochen ablieferte. So waren auch für das Spiel in Mainz die Karten für den Gästebereich mehr als gefragt und das Gästekontingent komplett ausverkauft. Viele nutzten zudem noch die Chance, sich mit Karten in den angrenzenden Blöcken einzudecken und so sollten es am Ende ca. 5.000 Bruststringträger gewesen sein.



Im Stadion nahmen wir unseren angestammten Platz über dem Mundloch in Beschlag, was sich die letzten Jahre als sehr hilfreich erwies, um den Support bis ans obere Ende des Gästebereichs koordinieren zu können. Neben unseren bekannten Fahnen platzierten wir diesmal auch eine schwarz-weiß-graue Fahne am Geländer, die unseren Freunden aus Cesena und allen Einwohnern der Romagna gewidmet war. Diesen wünschten wir in Folge der schweren Überschwemmungen viel Kraft. Für Weiteres sei an dieser Stelle auf den Cesena-Teil dieses SN verwiesen.



Im engen Gästeblock waren schon früh erste Gesänge zu hören. Zu Spielbeginn war im Stehplatzblock eine Aktion der SKS zu sehen. Neben drei Spruchbandteilen mit der Botschaft „Immer nur dich im Kopf“ waren zudem noch Brustringschwenker im gesamten Stehplatzbereich im Einsatz. Gesangstechnisch startete der Gästeblock laut und geschlossen ins Spiel. Unser Vorgehen, zwei Vorsänger im oberen Bereich einzusetzen, hatte sich bereits im Vorjahr bewährt. Auch diesmal gelang es uns, so den Support auf einem konstant guten Level zu halten. Gleichzeitig kam diesem Unterfangen zugute, dass die mitgereisten VfBler heute einfach Bock hatten. Nicht nur im Steh- sondern auch im Sitzplatzbereich und auf der Gegengerade wurden die Gesänge öfters aufgenommen und somit die Mannschaft nach vorne gepusht. Die Männer auf dem Rasen kamen hingegen sehr zurückhaltend aus der Kabine. Nach einem Eckball der Mainzer bevorzugte die Abwehr mehr die Zuschauerrolle und handelte sich dadurch den Gegentreffer ein. Dennoch war der Support weiterhin laut und die mitgereisten Schlachtenbummler wurden mit dem Ausgleich noch vor der Pause belohnt, ehe die Supportleistung kurz vor Pausenpiff dann merklich abflachte. In der Pause war dann erstmal Körner sammeln angesagt. Die Sonne machte dann dem ein oder anderen doch etwas zu schaffen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte zeigten wir unser mittlerweile bekanntes Banner gegen den Investoreneinstieg bei der DFL. Hier stehen die finalen Entscheidungen zeitnah an. Über unterschiedlichste Kanäle wurde den Verantwortlichen eine klare Handlungsempfehlung zum Wohle eines nachhaltigen, fairen und basisnahen Fußballs mit auf den Weg gegeben. Hoffen wir, dass diese und auch die Verantwortlichen anderer Clubs im Sinne seiner Mitglieder und Fans entscheiden und den Investoreneinstieg ablehnen.

Sportlich kam der VfB deutlich besser aus der Halbzeit, übernahm mehr und mehr das Spielgeschehen und konnte vermehrt gefährliche Konter und Angriffe setzen. Diese führten letztendlich auch zu erlösenden Toren, sodass man schlussendlich von einem verdienten 4:1-Sieg sprechen kann. Soll nicht heißen, dass der VfB ein fehlerfreies Spiel ablieferte, aber gerade mit dem Auftritt in der zweiten Halbzeit konnte die Mannschaft dann durchaus überzeugen. Umso ausgelassener wurde es auch auf den Rängen. Die Tore wurden frenetisch und ausgelassen bejubelt, waren diese doch in der aktuellen Tabellensituation allesamt eine Erleichterung. Das hatte sich die Cannstatter Kurve auch schlichtweg verdient. Das Niveau von Hälfte eins konnte gar noch weiter gesteigert werden, sodass der Gästeanhang mit dem heutigen Auftritt sehr zufrieden sein kann. Sowohl Mannschaft als auch Kurve haben am heutigen Tage abgeliefert. Gut gemacht! Die Ausgangslage vor der letzten Partie ist somit klar. Wir haben es selbst in der Hand, ein Sieg gegen Hoffenheim und das Minimalziel Klassenerhalt ist geschafft. Lasst uns diese Chance gemeinsam nutzen!

Nach Abpfiff wurde noch etwas Zeit im Stadion und auf dem Parkplatz verbracht, bevor die Busse dann abfahren konnten. Der Heimweg zog sich dann aufgrund von mehreren Staus wie Kaugummi, sodass für viele der Wecker doch früher als geplant klingelte. Scheiß Sonntagsspiele – für fangerechte Anstoßzeiten!



NEUES AUS CESENA



Ursprünglich hatten wir geplant, an dieser Stelle über die anstehenden Relegationspartien von Cesena zu berichten. Am vergangenen Dienstag wurde den Weiß-Schwarzen für das Viertelfinale der Playoffs L.R. Vicenza zugelost. Zeitgleich zu unserem heutigen Spiel gegen Hoffenheim findet die Auswärtspartie statt, ehe Vicenza am kommenden Mittwoch zum Rückspiel im Stadio Dino Manuzzi in Cesena gastiert.

Im Moment spielt die Chance auf den Aufstieg in Cesena und der Region aber eine untergeordnete Rolle. Bereits vor unserem Heimspiel gegen Leverkusen hatte es in der Ecke von Faenza und Lugo in Folge von Starkregen erste Überschwemmungen gegeben. Gemeinsam mit dem CC zeigten wir daher das Spruchband „Kraft und Durchhaltevermögen für die Leute, die viel verloren haben – die Romagna gibt nicht auf!“, um sowohl unseren Freunden, den Betroffenen als auch allen Einwohnern der Romagna Mut zuzusprechen. Intern wurde zudem Geld gesammelt. Tatsächlich sollte sich die Lage in den kommenden Tagen zuspitzen. Frühzeitig wurde für den Dienstag und Mittwoch nach unserem Leverkusen-Heimspiel die höchste Warnstufe für die gesamte Romagna ausgerufen. Schulen wurden geschlossen und es wurden alle dazu aufgerufen, das Haus nicht zu verlassen.

Das Hochwasser traf die Region sehr hart. Die Bilder dürften aus den Nachrichten geläufig sein. Plätze und Orte, an denen wir mit unseren Freunden Zeit verbrachten, waren durch das Hochwasser oder das, was davon übrig war, kaum noch zu erkennen. Beinahe zwei Dutzend Flüsse traten über die Ufer, Zehntausende mussten ihre Häuser verlassen, es kam zu Erdbeben und es sind Tote zu beklagen. Auch an dieser Stelle wünschen wir unseren Freunden und allen Betroffenen viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Die Curva Mare war in den vergangenen Tagen bei zahlreichen Aufräumaktionen vertreten. Ebenso wurden Listen mit benötigten Lebensmitteln und Gütern veröffentlicht, die an Sammelstellen abgegeben werden konnten. In ganz Italien ist die Solidarität groß. Am vergangenen Wochenende waren zahlreiche Spruchbänder in den verschiedensten Kurven zu sehen, die der Romagna Mut zusprachen. Auch zahlreiche Ultras verschiedener, teils sehr verfeindeter Vereine, sagten ihre Unterstützung zu und packten bei den Aufräumarbeiten mit an. Alles in allem eine beeindruckende Solidarität! Die Curva Mare hat zudem aufgrund der dargelegten Umstände im Laufe dieser Woche veröffentlicht, nicht zum anstehenden Playoff-Auswärtsspiel nach Vicenza zu fahren, sondern in Cesena und der Romagna zu bleiben, um weiterhin die Betroffenen bei den Aufräumarbeiten zu unterstützen.

Wer ebenso unterstützen möchte, den verweisen wir an dieser Stelle auf die Spendensammlung des CC unter:

<https://www.cc97.de/spendenaktion-unwetterkatastrophe-in-der-romagna/>

Wie immer gilt, jeder Euro hilft. Die gesammelten Spenden werden an die zentrale Spendensammlung der Stadtverwaltung Cesena weitergegeben.



NEUES AUS REUTLINGEN



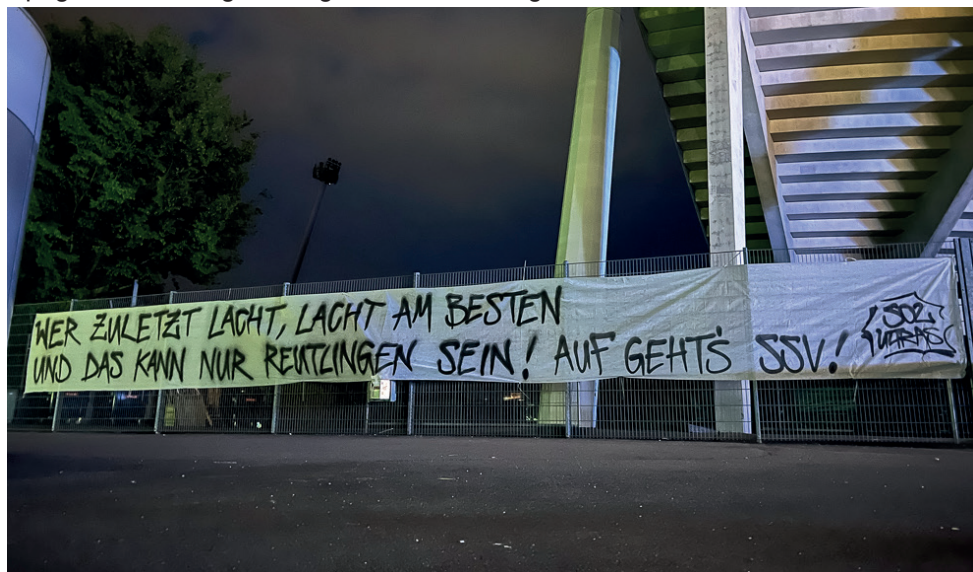
Heute steht nicht nur für unseren VfB der letzte Spieltag der Saison an, zeitgleich zu unserem Kick gegen den Dorfverein aus Hoffenheim gastiert der SSV beim selbst-ernannten FC Bayern der Oberliga in Nöttingen.

Dieses Ergebnis soll für unsere Freunde allerdings keinen Einfluss mehr auf die Ligazugehörigkeit in der kommenden Saison haben. Grund dafür ist, dass für den Abstieg ein rechnerisch extrem unwahrscheinliches Er-

gebnis eintreten müsste. Vor zwei Wochen machte die Mannschaft es allerdings noch einmal unnötig spannend und verlor beim bereits abgestiegenen Schlusslicht aus Freiburg nach völlig desolater Leistung mit 1:4. Aufgrund der gezeigten Leistungen und der Wichtigkeit der verbleibenden Spiele äußerte sich die Szene E mit folgendem Aufruf: „2 Spiele – null Ausreden: Es geht um Alles!“

Bei dem ersten dieser beiden Spiele unterstützten wir letztes Wochenende in größerer Anzahl unsere Freunde beim extrem wichtigen und gleichzeitig letzten Heimspiel gegen Holzhausen. Um zusätzliche Motivation zu geben, brachten wir als Gruppe in der Nacht vor dem Spiel ein Spruchband am Zaun des Stadions an der Kreuzeiche an. Darauf geschrieben stand eine Textpassage aus einem bekannten Reutlinger Lied: „Wer zuletzt lacht, lacht am besten und das kann nur Reutlingen sein! Auf geht's SSV!“.

Das Gebolze auf dem Rasen war jedoch nicht mehr als fußballerische Magerkost. Am Ende trennte man sich 0:0 und wusste relativ wenig mit dem Ausgang der Partie sowie dem Punkt anzufangen, bis der Vorstand des SSV vor den Block E kam und vermeldete, dass man den Ligaverbleib quasi fix hatte. Block E zeigte eine für die Situation angebrachte Supportleistung und sprach unseren Freunden aus Cesena via Spruchband viel Stärke für die aktuelle Situation in der Romagna zu. Den Abend ließen wir gemeinsam mit der Szene E in ihren Räumlichkeiten bei Spaghetti und einigen Kaltgetränken ausklingen.



Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die geeigneten Größen und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 300 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible, Jochenstraße 29/1 70736 Fellbach.

NEUES VOM SHOP

AB SOFORT BEI UNS AM
STAND ERHÄLTlich!

AUFKLEBER:

2 €
80 Stück



3 €
50 Stück



WEITER VERFÜGBAR:



45 €



15 €